

Kurzmeldungen



Libero Erik Shoji wird künftig für Hypo Tirol jubeln: Der Mann aus Hawaii kommt aus der deutschen Liga nach Tirol. Foto: Kelly Glasscock

Zwei Volleyball-Hochkaräter unterschreiben bei Hypo Tirol

Innsbruck – Die Saisonplanung bei den Hypo Tirol Volleyballern läuft bereits auf Hochtouren: Mit Libero Erik Shoji (USA) und Außenangreifer Janis Peda (LAT) haben zwei hochkarätige Spieler mit internationaler Erfahrung für die kommende Saison unterschrieben.

„Janis Peda ist der Angreifer, der die wichtigen Punkte in den entscheidenden Momenten machen kann. Mit Erik Shoji haben wir den Libero der USA verpflichtet, der die USA verpflichten können. Er wechselt von der deutschen Liga nach Innsbruck“, freut sich Hypo-Manager Kronthaler. (suki)

Kinder-Tour mit acht Mädchen

Wörgl – Über 60 Nachwuchs-Kombinierer wollten in Wörgl, beim ersten Bewerb im Zuge der internationalen Kinder-Tour der nordischen Kombinierer, aufs Stockerl. Vormittags sprangen sie von der Schanze, am Nachmittag drehten sie auf Inlineskates ihre Runden. Bei den Buben holte in der Schüler-I-Klasse Manuel Einkemmer vom WSV Wörgl den Sieg heim. Bei den auch teilnehmenden Mädcheln durfte Elisabeth Neussl vom SD Mayrhofen jubeln. Insgesamt starteten sogar acht Kombiniererinnen in drei verschiedenen Altersklassen. (TT)



Im Sommer kombinieren Sportler mit Inlineskates. Foto: WSV Wörgl

Talente starteten in die Vorbereitung

Stams – Für die Talente im Tiroler Skiverband hat die Vorbereitung auf den kommenden Winter bereits begonnen. Ins Skigymnasium Stams wurden 90 talentierte Mädchen und Burschen zum Test geladen, in dessen Rahmen die fünf Besten gekürt wurden, die dann Tirol beim österreichweiten Koordinations- und Geschicklichkeitswettbewerb in Anif vertreten werden. „Schwerpunkt dieses Tests waren alle motorischen Bereiche, die für das Skifahren relevant sind“, erklärte Trainer Bernhard Gundolf. (t.z.)

Meistersuche steigt in Lienz

Lienz – Die Tiroler Leichtathletikmeister 2013 (allgemeine Klasse und Senioren) werden morgen und am Sonntag in Lienz (Dolomitenstadion) ermittelt. 18 verschiedene Disziplinen werden dabei ausgetragen. Morgen beginnen die Bewerbe um 15.30 Uhr. Am Sonntag wird der Wettkampf bereits um zehn Uhr gestartet. (TT)

ÖHB-Nachwuchs mit Hochleitner

Göteborg – Österreichs Nachwuchs-Handball-Nationalteam (Jahrgang 1994) mit dem Schwazer Armin Hochleitner fuhr bei den European Open in Göteborg den nächsten Kanter Sieg ein und schlug Großbritannien mit 25:11 (12:5). Es war der vierte Sieg im vierten Spiel. Im zweiten Match des Tages holte die ÖHB-Truppe ein 19:19 gegen Norwegen. (TT)

Zweite Auflage des KitzAlp Enduro

Kirchberg – Nach der erfolgreichen Erstauflage 2012 geht das KitzAlp-Enduro-Rennen morgen zum zweiten Mal über die Bühne. Gestartet wird das Rennen um neun Uhr beim Parkplatz der Fleckalmbahn in Kirchberg. Bereits heute (17 Uhr) stehen der Prolog und das freie Training auf dem Programm. (TT)

Vorstand wurde im Amt bestätigt

Innsbruck – Bei der Generalversammlung des Tiroler Schwimmverbandes wurde der alte Vorstand für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Präsidentin bleibt damit Katrin Petzer. Die Positionen der Vizepräsidenten besetzen Sebastian Strasshofer und WBC-Tirol-Obmann Richard Kössler. (TT)

Der letzte Discobesuch? „Ich habe keine Ahnung“

Der Tiroler Michael Lercher spielt in der U19 von Werder Bremen. Sein Traum vom Profifußball wird im deutschen Norden immer realistischer.

Von Tobias Waidhofer

Innsbruck – Cesc Fabregas, Dani Alves oder auch Thiago Alcantara – es sind klingenden Namen, die von der Spielerberateragentur Kick & Run Sports Management vertreten werden. Neben dem ehemaligen argentinischen Nationalspieler Jorge Valdano arbeitet auch der Bruder von Barca-Außenverteidiger Dani Alves für das Unternehmen. Und genau jener Alves drückte dem Tiroler Michael Lercher bei der U17-Europameisterschaft eine Visitenkarte in die Hand. Eine Anekdote, die zeigt: Der Werder-Bremen-Legionär hat sich einen Ruf erarbeitet.

Schauplatzwechsel. Unbarmherzig brennt die Sonne Anfang Juli auf das Gelände des Landeskrankenhauses in Hall. Am Fußballplatz der Klinik fließt der Schweiß in Strömen. Dort absolviert Lercher gemeinsam mit seinen Freunden Dominik Djukic (Völs) und Florian Trebo (SV Hall) sein freiwilliges Sommertraining. Geleitet werden die Einheiten vom ehemaligen Tiroler Akademie-Trainer Bernd Holzmann. „Gestern hat er sie ganz schön gequält“, erzählt Vater Peter, der jeden Schritt mit Argusaugen verfolgt.

Im Sommer 2012 wechselte der 17-Jährige von der Akademie Tirol in den hohen Norden. Er hätte zwar auch andere Angebote gehabt, den Schritt bereue der linke Außenverteidiger aber keineswegs. „Es war eine gute Saison für mich. Auch wenn die Umstellung am Anfang schwerfiel“, erzählt der ehemalige IAC-Spieler. Besonders die fehlende Spielgenehmigung am Beginn seiner Bremer Zeit zehrte an den Nerven. Nach langem Hin und Her klärte Berater Karl Herzog

mit einem Anruf beim damaligen Manager Klaus Allofs die Causa.

In der Folge ging Lerchers Weg konstant nach oben. Er erarbeitete sich einen Stammplatz, holte mit Werder den Bremer Landespokal und zog ins Halbfinale der U17-Bundesliga ein. Außerdem führte er die österreichische U17-Auswahl als Kapitän zu Weltmeisterschaft in den Vereinigten Arabischen Emiraten („Ein besonderes Highlight“) und durfte unter Ex-Trainer Thomas Schaaf auch schon vereinzelt mit der Kampfmannschaft trainieren.

Ob das unter Neo-Trainer Robin Dutt ähnlich sein wird, sei noch unklar. „Ich habe ihn noch nicht kennen gelernt“, erzählt der Tiroler. Auf jeden Fall rückt Lercher, der im vergangenen Winter auch zwei Angebote aus England vorliegen hatte, von der U17 in die U19 auf. Sein neuer Trainer heißt Mirko Votava, der mit 546 Spielen die fünfmeisten Einsätze in der deutschen Bundesliga vorweisen kann. „Am Montag geht's los. Und das gleich mit einem Laktatetest“, stöhnt das Abwehrtalent.

Auch schulisch liegt er voll im Plan. „In zwei Jahren habe ich die Matura.“ Lercher wirkt dabei reif und fokussiert. „Er hat im vergangenen Jahr erwachsen werden müssen“, weiß auch Papa Peter. Andere Dinge, die Jugendliche in seinem Alter beschäftigen, sind kein Thema. „Für eine Freundin habe ich keine Zeit. Und wann ich das letzte Mal in einer Disco war, weiß ich gar nicht.“ Wer Profi werden will, muss verzichten lernen. Davon können auch aktuelle Stars wie Fabregas oder Thiago ein Lied singen.



Der Pflegedirektor des Landeskrankenhauses Hall Franz Hoppichler (l.) und Stellvertreter Wolfgang Haller (r.) freuen sich über Lerchers Besuche.



Werder-Bremen-Legionär Michael Lercher gilt als eines der größten Abwehrtalente in Österreich. Er will Profi werden. Fotos (2): Rottensteiner

Kein Nachwuchs im Kalender

Zwischen Meistertitel 18 und dem WBC Tirol türmt sich heute Außenseiter Salzburg auf.

Von Roman Stelzl

Innsbruck – Die WBC-Tirol-Familie hat mit Klein-Julia (Tochter von Spieler Michael Röhle) am Donnerstag heuer den ersten Nachwuchs bekommen. Was das letzte Wochenende der Wassersaison angeht, soll das von möglichen Zuwächsen verschont bleiben – zumindest was die Anzahl der Spiele angeht.

Ab heute wird im Best-of-Three-Modus zwischen den Tirolern und dem PL Salzburg der neue Bundesliga-Meister ermittelt. Die erste Partie bringt den Serienmeister WBC Tirol (17 Titel, sieben in Folge) heute um 17 Uhr zum klaren Außenseiter – die zweite und vielleicht schon siegbringende Begegnung steigt dann morgen (17 Uhr) im Innsbrucker Tivoli Freibad. Und wenn alles gutgeht, soll der Name WBC Tirol zum 18. Mal ins Meisterbuch wan-

dern. „Wir sind optimistisch, dass das nach zwei Spielen klappt. Obwohl die letzte Partie gegen die Salzburger mit 10:8 sehr knapp war“, meinte WBC-Obmann Richard Kössler. Eine mögliches drittes und entscheidendes Spiel würde am Sonntag abermals in Innsbruck stattfinden.

Schon mal vergelegt hat die junge Mannschaft des WBC Innsbruck mit dem überraschend starken dritten Platz. Damit ist ein kleines Stückchen Geschichte bereits sicher: Trainer Pavel Kovac wird heuer parallel betreut hat, eine Medaille in der höchsten österreichischen Liga einstreichen.

Was übrigens den Nachwuchs betrifft, wird WBC-Tirol-Spieler Bernhard Hengel sein Handy als Baby-Alarm beim Schiedsrichter deponieren. Kapitän Christian Burtort der Name WBC Tirol zum 18. Mal ins Meisterbuch wan-



Oben: Paul Kovac kämpft heute und morgen um den Meistertitel. Unten: die drittplatzierte WBC-Innsbruck-Mannschaft. Fotos: Ebenbichler, WBC